

NAGA – Die verschüttete Königsstadt

Mit Augen und Ohren: Eine archäologische Reise in den Sudan

In einer immersiven Sonderschau vom 12.05. bis 22.10.2023 nimmt das Staatliche Museum Ägyptischer Kunst seine Besuchenden mit in die Wüste des Sudan. Dort, im südöstlichen Ausläufer der Sahara, liegt eine der komplexesten archäologischen Anlagen des Landes: Naga – Die verschüttete Königsstadt.

Als Subresidenz der Königinnen und Könige des antiken Reichs von Meroë (350 v. Chr. bis 350 n. Chr.) öffnete Naga von Afrika aus betrachtet das Tor in den Mittelmeerraum, zu den Ägyptern, Römern und Griechen. Seit seiner Blütezeit von 250 vor bis 250 nach Christus blieb Naga unberührt, lag gut geschützt im Wüstensand verborgen und bietet dadurch beste Bedingungen für archäologische Feldforschung. So holt ein Münchner Grabungsteam unter der Leitung von Museumsdirektor Dr. Arnulf Schlüter nicht nur prächtige Paläste, Tempelbauten und Verwaltungsgebäude aus dem 1. Jahrhundert nach Christus ans Licht, sondern mithilfe innovativer Technologien und eines nachhaltigen Restaurierungskonzepts auch Erkenntnisse, die in der modernen Archäologie neue Maßstäbe setzen.

Das Naga-Projekt liefert gewichtige Argumente für eine neue Betrachtung des antiken Sudan, die die Autonomie seiner Kultur und Geschichte betont. 2011 hob die UNESCO die gut einen Quadratkilometer große Königsstadt Naga auf ihre Welterbeliste und unterstützt damit die Menschen im Sudan, ein Selbstbewusstsein für die eigene Geschichte aufzubauen.

Über digitales Storytelling und dreidimensionale Soundscapes gewährt die Sonderausstellung tiefe Einblicke in die Forschungsarbeit in Naga und kombiniert analoge Ausstellungselemente mit Klanglandschaften, die die Besuchenden über Bewegung selbst auslösen. Eine sinnliche Reise in die Vergangenheit für das Museumserlebnis von morgen, das das Bayerische Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst über das Programm „kultur.digital.vermittlung“ unterstützt. Darin wird seit 2021 die digitale Transformation in insgesamt 15 Kulturinstitutionen im Freistaat mit einem Gesamtbudget von rund zwei Millionen Euro auf den Weg gebracht.

Ausstellungsdauer: 12.5. bis 22.10.2023

Öffnungszeiten: Dienstag 10:00–20:00 Uhr

Mittwoch–Sonntag 10:00–18:00 Uhr

Montag geschlossen

Kontakt: info@smaek.de

<https://smaek.de/ausstellungen/naga-die-verschuettede-koenigsstadt/>

GABELSBERGERSTRASSE 16
80333 MÜNCHEN
DEUTSCHLAND

WWW.SMAEK.DE